

**Zentralblatt**  
für das  
**Deutsche Reich.**

Herausgegeben  
im  
**Reichsamt des Innern.**

**In beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen.**

**XLI. Jahrgang.**

**Berlin, Dienstag, den 2. Dezember 1913.**

**Nr. 59.**

**Inhalt:** Allgemeine Verwaltungssachen: Weisung zur Ausführung des § 23 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes und Heiligtumsdauer eines Heimatlandes  
Seite 1294

Staatsbürgervereinstellung zu § 23 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes . . . . . 1295

**Allgemeine Verwaltungssachen.**

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 27. November 1913 zur Ausführung des § 23 Abs. 1 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 22. Juli 1913 (Reichs-Gesetzl. S. 583) beschlossen:

1. Aufnahme-, Einbürgerungs- und Entlassungsurkunden sowie Urkunden, die zur Bezeichnung der Staatsangehörigkeit dienen, sind nach den in den Nummern 1 bis 10 enthaltenen Mustern auszufüllen,
2. in Zukunft darf die Gültigkeit eines Heimatweises bis zu einem Zeitraum von zehn Jahren bemessen werden.

Berlin, den 29. November 1913.

Der Reichskanzler.  
In Vertretung: Weisbrüd.